

20.04.2009

Pressemitteilung

Ein Boykott überlässt das Feld den Kontrahenten

Als großen politischen Fehler bewertete Klaus Stoltenberg, stellvertretender Vorsitzender von **AKTIONCOURAGE** e.V. – SOS Rassismus, die Entscheidung der Bundesregierung, die UN-Anti-Rassismuskonferenz in Genf zu boykottieren. „Mit einer Politik des leeren Stuhls überlässt man das Feld kampfflos den Kontrahenten und den Feinden Israels statt sich der Auseinandersetzung zu stellen, vor allem wenn man, soweit es um das Existenzrecht Israels geht, eindeutig die besseren Argumente hat“, sagte Stoltenberg, der auch der AG Rassismus des Forums Menschenrechte angehört. Deutschland wäre seiner besonderen Verantwortung gegenüber Israel besser gerecht geworden, wenn es mit offenem Visier dafür gestritten und maßlose Angriffe auf Israel direkt zurückgewiesen hätte, wie es der norwegische Außenminister in seiner Erwiderung auf die hasserfüllte Beschimpfung Israels durch den iranischen Präsidenten Ahmadinedschad getan hat. Im Übrigen hätte es immer noch die Möglichkeit gegeben, den Konferenzstisch definitiv zu verlassen, wenn Iran oder andere islamische Staaten eine Leugnung des Holocaust, des Existenzrechts Israels oder eine einseitige Verurteilung Israels im Resolutionstext durchgesetzt hätten. Stoltenberg wies darauf hin, dass der vor Konferenzbeginn ausgehandelte Entwurf des Abschlussdokuments derartige Passagen nicht mehr enthalten habe und von daher ein Boykott nicht zu rechtfertigen sei.

Zu bedauern sei auch, dass sich die Bundesregierung nicht der Position der weitaus überwiegenden Mehrheit der EU-Staaten einschließlich Frankreichs und Großbritanniens angeschlossen habe, die einen Boykott der Konferenz ablehne, und dass Deutschland zum ersten Mal überhaupt eine UN-Konferenz – zumal ohne eine wirklich überzeugende Begründung – boykottiere.

AKTIONCOURAGE e.V. -
SOS Rassismus
Dr. Werner-Schuster-Haus
Kaiserstraße 201
53113 Bonn
Tel. 0228 – 21 30 61
Fax 0228 – 26 29 78
info@aktioncourage.org
www.aktioncourage.de

Vorstand:

Bernhard von Grünberg
(Vorsitzender)
Brigitte Erler
Klaus Gabrielli
Dr. Heiner Geißler BM a.D.
Gudrun Graichen-Drück
Heiko Kauffmann
Sanem Kleff
Dr. Gerd Pflaumer
Sybille von Stocki
Klaus Stoltenberg

Kuratorium:

Marianne Birthler
Dr. Norbert Blüm BM a.D.
Dr. Nadeem Elyas
Maybrit Illner
Prof. Barbara John
Dr. Sabine Leutheusser-
Schnarrenberger MdB
Cem Özdemir
Dr. Edzard Reuter
Prof. Hansjürgen Rosenbauer
Dr. Herbert Schnoor
Dr. Monika Wulf-Mathies

AKTIONCOURAGE
wird unterstützt u.a. von:
Franziska van Almsick
Dr. Franz Alt
Dirk Bach
Dieter Baumann
Dr. Alfred Biolek
Renan Demirkan
Dr. Klaus von Dohnanyi
Johannes B. Kerner
Brothers Keepers
Jürgen von der Lippe
Xavier Naidoo
Die PRINZEN
SMUDO, Die Fantastischen Vier
Günter Wallraff

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00
Konto 7097 400

AKTIONCOURAGE e.V.
ist Mitglied im DPWW